

Gouvernements in Sachsen, unter dem hinter Räcknitz aufgerichteten Denk-  
steine, welcher die Inschrift:

Moreau, der Held, fiel hier an der Seite Alexanders  
den 27. August 1813

enthält, begraben. Dieser Stein bezeichnet aber nicht den Ort, wo  
Moreau verwundet wurde, sondern dieser liegt weiter nach Zschertnitz  
hinüber.“

„Man trug Moreau den 28. früh um 4 Uhr in einem während  
der Nacht aus einem Wagenkasten gefertigten Tragsessel nach Dippoldis-  
walda. Vierzig Kroaten waren hierzu befehligt, welche einander von Zeit  
zu Zeit ablösten. Von Dippoldiswalda schafften ihn auf gleiche Weise  
preussische Gardisten und andere Krieger nach Laun in Böhmen. Den  
29. Nachts nahm man ihm den ersten Verband ab. Die Wunden waren  
in einem guten Zustande und der Wundarzt faßte Hoffnung. Den 30.  
kam Moreau in Laun an und vernahm mit sichtbarer Freude die drei-  
fachen Siege der verbündeten Armeen über Vandamme bei Culm,  
über Macdonald in Schlesien und über Dudinot in der Provinz  
Brandenburg. Die Kräfte verließen ihn jedoch sichtbar und er starb noch  
an demselben Tage früh um 7 Uhr in Laun, im Alter von 50 Jahren.  
Die Leiche wurde von hier nach Prag gebracht, den 6. September ein-  
balsamirt und dann nach Petersburg abgeführt, wo sie den 14. October  
1813 in der katholischen Kirche, mit denselben Feierlichkeiten, die man bei  
dem Begräbniß des Feldmarschalls Kutusow beobachtet hatte, beige-  
setzt wurde.“

Zu der Zeit, als sich die Verwundung Moreau's zutrug, befand  
sich der Kaiser Napoleon bei der Schanze, die da lag, wo jetzt das  
Blindeninstitut steht und erhielt hier durch den sächsischen Generallieut-  
nant von Gersdorf die Nachricht, daß Vandamme in Pirna ange-  
kommen sein müsse. Der sächsische Oberst von Haak, der vom Thurme  
der Kreuzkirche den Gang der Schlacht beobachten mußte, ließ dem Kaiser  
Napoleon melden, daß viele feindliche Reiterei abziehe. Dieser befahl  
dem Generallieutnant von Gersdorf, sogleich zu dem Könige von  
Sachsen zu reiten und diesem zu melden, daß Alles außerordentlich gut